

DORFENACHRICHTEN

SAFNERN

Ausgabe 2022/1



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Gemeinderat	
Sanierung Sportplatz	5
Sanierung Gemeindehaus – altes Schulhaus	6 – 9
Verwaltung	
Solarkataster	10
Interview Mara Müller	11
Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen	13
Aus der Bevölkerung	
Wussten Sie schon...	15
Erde, Wasser – Leben – Überleben	16 – 17
Vereine	
Absage Seeländische Musiktage	19
SVP Safnern	21
Pflege ist mehr als ein Job	23
Interview Sandra Hess	25
Gewerbe	
50 Jahre Carrosserie AG Safnern	26 – 27
Bike Factory Unterrassner GmbH	29
Maimärit Safnern 2022	30 – 31
Jubiläum Burger Kafi	32 – 34
Fachstelle für Altersfragen	
Regionale Angebote	37
Telefonbetrug	38 – 39
Gratulationen	40
Vereinsadressen	41
Veranstaltungen	42
Impressum	43

Vorwort

Liebe Safnerinnen, liebe Safnerer

Liebe Leserinnen und Leser



Es steht eine weitere Ausgabe Dorfnachrichten für Sie zum Lesen bereit. Unsere Redaktion hat für Sie wiederum eine tolle und abwechslungsreiche Lektüre zusammengestellt. Dieses Jahr stehen uns wichtige Entscheide bevor. Wie geht es mit unserem Kies weiter? Darüber habe ich mir ein paar Gedanken gemacht.

Wie wichtig sind Steine, Kies und Sand?

Kies und Sand spielen in unserem zivilisierten Leben eine wichtige, für die meisten von uns vollkommen selbstverständliche Rolle. Wir finden sie in Mörteln, Putzen, im Beton als Gesteinskörnung, auf Wegen, Straßen, Reit- oder Sportplätzen, Beachvolleyballfeldern und in Sandkästen. Zudem kommen sie bei der Reinigung von Abwässern sowie beim Garten- und Landschaftsbau zum Tragen.

Wir werden heute ein kleines Experiment machen.

Ein großer Glaskrug steht auf dem Tisch und ich fülle ihn nach und nach mit großen Steinen bis der Krug randvoll ist.

Ist der Krug jetzt voll? Ja klar! Oder doch nicht?

Schauen wir mal.

Ich habe hier ein Glas voller Kieselsteine und fülle bedächtig den Glaskrug, rühre um, fülle weiter nach bis die Kieselsteine alle Lücken um die grossen Steine füllen.

Ist der Krug voll? Ja klar! Oder doch nicht? Wahrscheinlich nicht.

In einem weiteren Gefäß habe ich Sand. Langsam schüttete ich den Sand in den bereits vollen Glaskrug. Der Sand rutscht zwischen den Steinen hindurch und füllte die Räume zwischen den großen und kleinen Steinen.

Ist der Krug voll? Ja klar! Oder doch nicht? Jetzt ist doch wirklich voll....

Oder wie geht das Experiment nun weiter?

Ich öffne eine Flasche Bier und schütte den Inhalt in das Gefäß. Das Bier verteilt sich schäumend in den verbleibenden Zwischenräumen zwischen dem Sand.

Was will uns dieses Experiment sagen?

Was uns dieses Experiment zeigen soll, ist, dass wenn man nicht zuallererst die großen Steine in das Glas legt, sie später keinen Platz mehr finden!

Die großen Steine im Leben, sind unsere Gesundheit, Familie, Freunde vielleicht sogar die Verwirklichung unserer Träume, die Freiheit oder einfach was Ihnen gefällt.

Es ist wichtig zuerst die großen Steine im Leben zu platzieren, sonst laufen wir Gefahr, erfolglos und unglücklich zu sein.

Nehmen wir die Nebensächlichkeiten zuerst also etwa das Kies oder Sand, dann füllen wir unser Leben damit auf, und am Ende fehlt uns die kostbare Zeit, um uns den Dingen zu widmen, die uns wichtig sind.

Wir müssen uns also im Klaren sein, was die großen Steine im Leben für uns sind.

Steine, Kies und Sand sind demzufolge ein wichtiger Bestandteil in unserem Leben, sei es Materiell oder eben so, wie uns dieses Experiment zeigt.

Geradezu in der Hektik des Alltages, stehen uns doch immer wieder wichtige Entscheidungen bevor. Sei es im Privaten, Geschäftlich oder gar in der Politik.

Nun stellt sich nur noch die Frage was das mit dem Bier sollte?

Ganz einfach, es soll uns zeigen, dass für ein Bier mit guten Freunden immer Zeit ist. Egal wie hektisch unser Alltag ist

Ich bedanke mich bei unserem Redaktionsteam und der Verwaltung, welche zum guten Gelingen der Dorfnachricht beigetragen haben. Nun wünsche ich viel Spass beim Lesen.

Dieter Winkler
Gemeindepräsident Safnern

SAVE THE DATE

Einweihung Anbau & 60 Jahre Jubiläum Schule Räbli

Datum: 10. Juni 2022

Zeit: 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Schulhaus Räbli, Bergstrasse 20, 2553 Safnern

Genauere Infos folgen.



- **Muldenservice**
- **Mini-Mulden**
- **Thermosilo**
- **Spezialsilos**
- **Recycling**
- **Transporte aller Art**

Bratschi Muldenservice AG
Schaumberg 3
2553 Safnern
Telefon 032 / 355 11 52
Fax 032 / 355 30 76
E-Mail info@bratschi-muldenservice.ch
www.bratschi-muldenservice.ch

Sanierung Sportplatz

Es freut uns 7 Jahre nach den ersten Gesprächen mit der Gemeinde unsere neuen Räumlichkeiten in Empfang zu nehmen. Nun ist der Sportverein Safnern wieder auf Augenhöhe mit den umliegenden Fussballplätzen. Was heisst das? Ab sofort haben wir 4 Garderoben, was den Trainings und Spielbetrieb um einiges vereinfacht. Nun können sich die Damen und Herren parallel umziehen und duschen. Mit der neuen Flutlichtanlage kann der SV Safnern auch die Trainings auf dem Hauptfeld realisieren.

Weiter können wir seit der Eröffnung der Sportanlage, welche 1996 stattgefunden hat, mit dem Neubau dieses Jahr endlich eine «richtige» Buvette eröffnen! 😊 Diese zieht mit dem Neubau aus der Garage aus und bekommt einen eigenen Bereich. In Anbetracht dessen, dass die Buvette neben den Mitglieds- und Sponsorenbeiträgen eine der Haupteinnahmequellen ist, freut uns das sehr!

Sobald der Frühling naht, wird der SV Safnern das Gebäude gerne einweihen und die Bevölkerung von Safnern bei einem Getränk und Häppchen willkommen heissen. Infos zur offiziellen Eröffnung folgen.

Wir freuen uns sehr auf eine spannende Rückrunde und sind gespannt, ob die neue Infrastruktur den Mannschaften den nötigen Boost verleiht. Danke Safnern für die Unterstützung und bis bald.

*Bericht:
Sportverein Safnern*



Sanierung Gemeindehaus – altes Schulhaus

Der Neubau müsse ein Werk werden, das der ganzen Gemeinde
zur Ehre gereicht.

Die Safnerer taten sich schwer mit den Schulräumlichkeiten. Im Dezember 1858 ersuchte der Inspektor sie dringlich ein neues Schulhaus zu bauen; das Lokal sei man gelhaft und mit 108 Schülerinnen und Schüler in einem Raum zu klein.

Mit der Zustimmung der Gemeindeversammlung wurde im folgenden Jahr das alte Schulhaus abgebrochen und Zimmermeister Jakob Schürch wurde beauftragt ein neues Schulhaus zu bauen. Das neue Schulhaus sollte sogar ein Türmchen mit einer Glocke erhalten; der Lehrer möge das Läuten des Mittags und bei Feuerbrünsten übernehmen. Die Burgergemeinde übernahm die Kosten der Liegenschaft mit Fr. 15'240.00 sowie die Kosten der Schulimmobilien und Lehrmittel von Fr. 601.00.

Ob die Glocke geläutet hat?! Im Mai 1865 gab es einen grossen Brand in der Gasse / Unterdorf, wo auch ein Teil des Estrichs und verschiedene Balken des neuen Schulhauses angebrannt wurden. Das neue Schulhaus war auch bald überfüllt. So wurde Ende 1886 im ersten Stock zur Lehrerwohnung im westlichen Teil, neu ein Zimmer für

die zunehmenden Unterstufenschüler und ein Lehrerzimmer eingerichtet. In den Zimmern im Parterre, der Ober- und Mittelstufe, wurde zum Teil nach Einteilung unterrichtet. Zudem wurden alle Räume mehrfach benützt, auch vom Gemeinderat, Burgerrat und als Zivilstandeszimmer. Die Schulhausaborte waren alle paar Jahre ein Thema; auch bei einer Sanierung mit Wasserinstallation im Jahr 1914, bis schlussendlich 1939 bei einem Umbau auch eine Toilette mit Wasserspülung eingebaut wurde. Der Pausen- und Turnplatz draussen war mit der Zeit auch etwas klein, und die Schule durfte 1921 die Klöslimatte als Turnplatz benützen. Die Schule Safnern zählte im Jahr 1922 (unglaubliche!) 170 Kinder.





Im Jahr 1931, wie auch zehn Jahre später; immer wieder wurde über einen Schulhausneubau diskutiert. Es waren die Krisenjahre. Den Leuten von Safnern ging es nicht gut. Baumeister Zangerer- Gruber durfte 1949 einen Anbau des Schulhauses mit neuem Treppenhaus machen. Ab den Jahren 1942 konnte die Schule zusätzlich Zimmer im Burgerhaus an der Talstrasse zum Unterrichten benutzen. 1946 ist die Platzfrage der Schule wieder ein grosses Thema im Dorf.

Nach langen mühsamen Verhandlungen und Streitereien im Dorf konnte im Jahr 1960 der Schulhausneubau im Räbli in Angriff genommen werden.

In den 1940 und 1950er Jahren befand sich die Gemeindeschreiberei auf der anderen Seite des Schulhauses; auf dem Bild links, wo heute der Volg ist. Nach dem Umzug der Schule ins Räbli, bezog die Gemeindeschreiberei die Räume im Parterre des alten Schulhauses. Beim Betreten durch den Haupteingang befand sich rechts das Büro mit Sitzungszimmer des Gemeindeschreibers, im heutigen Saal arbeiteten ein bis zwei Büroangestellte mit jeweils einem Lehrling und in der heutigen Küche war ein Znüniräumli. Schon zu dieser Zeit diskutierte man von einem Lift. Im Obergeschoss befanden sich Wohnungen.



**Altes Schulhaus;
Wohnadresse Hauptstrasse 62, Safnern**

Spannende Einblicke gewährt uns Meij Hänzi-Strasser mit ihren unvergesslichen Erinnerungen an das Gemeindehaus in den Jahren 1964 bis 1967.

Aufgewachsen in Büren an der Aare, begann Meij nach der obligatorischen Schulzeit in Büren die NMS (Neue Mädchenschule) in Bern, wo sie im Jahr 1965 das Lehrerinnenpatent erhielt.

Ein obligatorisches Praktikum führte Fräulein Strasser 1964 nach Safnern. Als Praktikantin konnte sie nach den Unterrichtsstunden bei der Lehrerin Frau Rihs-Wolf wohnen.

Mit der Festanstellung als Lehrerin ein halbes Jahr später bekam die Lehrerin, wie damals üblich, eine eigene Mietwohnung in der Gemeinde, zusammen mit einer weiteren Lehrerin, Fräulein Zschokke. Die Fläche der heutigen Ge-

meindeverwaltung war in zwei Wohnungen aufgeteilt. Die jungen Lehrerinnen bezogen die Wohnung West. Auf der anderen Seite wohnte Frau Hänzi, eine Witfrau. Ihr oblag es, jeden Mittag Punkt 12 Uhr die Glocke im Schulhaus zu läuten. Die Gemeindeverwaltung befand sich im ehemaligen Oberstufen-Schulzimmer im EG-West.

Das alte Schulhaus wurde bis 1966 noch mit Holzöfen in den Räumlichkeiten beheizt. Für die jungen Lehrerinnen wurde auf dem Balkon ein kleines Badezimmer eingerichtet, sowie 1966 die Zentralheizung installiert. Waschmaschine war keine vorhanden. Die Küche war gross aber sehr unpraktisch eingerichtet. Dazu kam Wohn- und Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, sowie ein recht geräumiger Vorräum. Der Mietzins betrug Fr. 200.00 pro Monat. Im Wohnzimmer befand sich noch ein Sitz-Ofen, der jedoch nicht mehr benutzt werden konnte.



Nach einem Jahr verliess Fräulein Zschokke Safnern wieder. Im März 1967 heiratete Fräulein Strasser Hugo Hänzi, der nun in die Wohnung einzog. Im August 1968 kamen die Zwillinge Monika und Simone dazu.

Aber bereits nach einem Jahr (1969) kam für die junge Familie der Schock! Die Gemeinde kündigte die Wohnung, weil dort ein Sitzungszimmer hinkommen sollte. Da in Safnern zu dieser Zeit praktisch keine Mietwohnungen vorhanden waren, entschloss sich die junge Familie ein Einfamilienhaus zu bauen. Darin konnte auch der Coiffeursalon des Ehemannes integriert werden. Das neue Heim konnte im Oktober 1970 bezogen werden.

Bis allerdings das damals dringende Sitzungszimmer eingerichtet wurde, dauerte es noch Jahre. Nicht nur ein Sitzungszimmer, sondern die ganze Gemeindeschreiberei bezog die oberen Räumlichkeiten und unten wurden die Zimmer der Bevölkerung, den Vereinen zur Verfügung gestellt.



«Safnern früher» Ausstellung von U. Mahni im November 2015

Planung Sanierung 2022

«Der Umbau müsse ein Werk werden, das der ganzen Gemeinde zur Ehre gereicht.»

Da immer mehr kleine Sanierungsarbeiten anstehen und vor allem der schlechte energietechnische Zustand des Gebäudes, veranlasst der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe zu bilden und ein Projekt zur Sanierung des hübschen alten Schulhauses im Dorfkern für die nächsten Jahre zu erhalten und fit zu machen.

Ein Projektierungskredit wurde ausgeschrieben und zwei Architekten erarbeiteten Vorschläge. Konkrete Pläne stehen zur Zeit meines Berichts noch nicht, dennoch besagt das Vorprojekt, dass es sicher behindertengerecht sein soll; mit einem Lift vom Keller bis ins Dachgeschoss. Da das Gebäude eine neue Heizung erhält, wird der Keller umgebaut und das Archiv vergrössert.

Im Erdgeschoss sind ein Sitzungszimmer, eine neue Küche und WC-Anlagen geplant. Der Gemeindesaal wird nicht verändert. Die Benützung der Vereine und zum öffentlichen Gebrauch bleibt nach der Sanierung bestehen.

Auf der Ebene Verwaltung ändert sich nicht sehr viel, es gibt ein zusätzliches, abgetrenntes Büro und das Sitzungszimmer fällt weg, der Aufenthaltsraum wird grösser und die Treppe ins Dachgeschoss wird nach innen verlegt. Die WC-Anlage wird erneuert, der Zugang über die Laube wird mit Glaswänden geschlossen und neu beheizt.

Im Dachgeschoss wird nur ein Sitzungszimmer erstellt, die übrige Fläche wird nicht ausgebaut, das Dach wird isoliert und saniert (Konstruktion, Bedachung).

Ein erster, grober Plan sollte bis spätestens Ende Februar als Diskussionsgrundlage für die Arbeitsgruppe und die Verwaltung vorliegen.

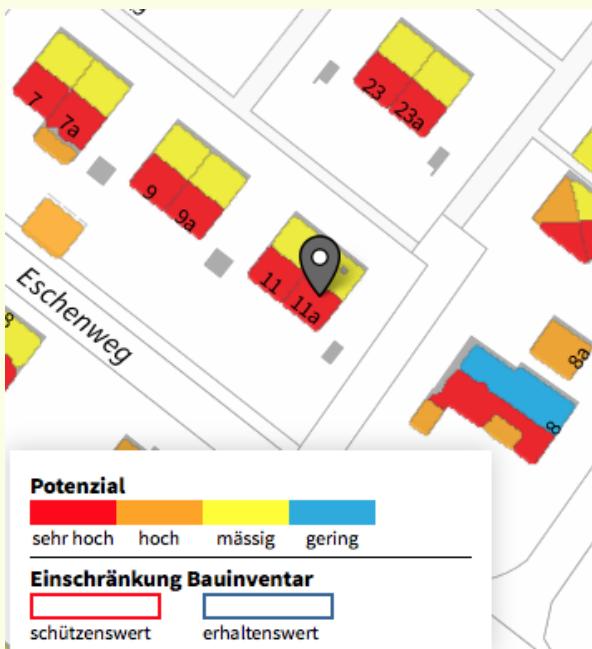
Mit der Zustimmung der Bevölkerung könnte die Sanierung 2023 durchgeführt werden.

Bericht:
Marlies Rihs, Redaktionsteam

Solarkataster ...

... der Solarregion Seeland

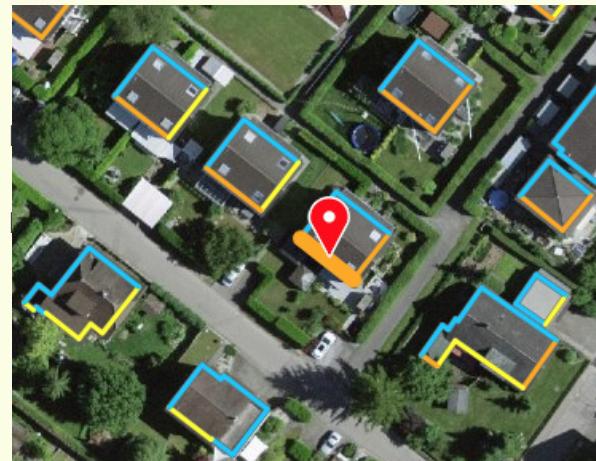
Mit dem Solarkataster steht interessierten Personen ein zentrales und informatives Werkzeug zur Planung und Realisierung von Solaranlagen zur Verfügung. Die darin aufgeführten Informationen bilden einen ersten Schritt zur Ihrer Solaranlage.



Sie geben die Adresse Ihres Hauses ein und dann werden das mögliche Potential und weitere Daten der einzelnen Dachflächen ausgewiesen - sowohl für die Photovoltaik wie auch für die Solarthermie.



Vor allem Photovoltaikanlagen wurden in den letzten Jahren vermehrt installiert. Eine Photovoltaikanlage ist aber nicht nur auf dem Dach möglich, sondern beispielsweise auch an der Fassade. Ob die Fassade geeignet ist, lässt sich mit dem Tool „Sonnenfassade“ vom Bundesamt für Energie prüfen.



Und bei einer Solaranlage ist auch immer zu prüfen, ob es einen Förderbeitrag vom Bund, vom Kanton und/oder von der Gemeinde gibt.

[Link zum Solarkataster](#)

[Link zum Tool Sonnenfassade](#)

[Link zu Energiefranken](#)
(Übersicht aller Förderprogramme)

Auskunft zu allen Energiethemen, die oben aufgeführten Links per Mail und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

10 Fragen an Mara Müller

Lernende 1. Lehrjahr auf der Gemeindeverwaltung Safnern



Warum hast du dich für eine Ausbildung zur Kauffrau EFZ entschieden?

Da ich in meiner Freizeit gerne im Büro zu Hause Tabellen, Word Dokumente und viele andere Sachen gemacht habe, dachte ich mir, dass diese Ausbildung gut zu mir

passen würde. Ich wollte eine Ausbildung machen, bei welcher ich mit Herzblut dabei sein kann und welche auch nie langweilig wird.

Was war der Beweggrund, dass du dich für die Lehre bei der Gemeinde Safnern entschieden hast?

Das Personal und das Arbeitsklima, die Mitarbeitenden, welche ich beim Schnuppern kennengelernt habe, haben mich sehr überzeugt. Sie sind alle sehr freundlich und gut gelaunt. Das Arbeitsklima hat sicher auch dazu beigetragen, jeder im Büro ist sehr engagiert und es herrscht stets gute Stimmung.

So eine Lehre stellt den Tagesrhythmus im Vergleich zum Schülerleben ganz schön auf den Kopf. Was sind für dich die grössten Veränderungen?

Die grösste Veränderung gegenüber der Schulzeit ist die Arbeitszeit. Wenn ich von der Schule nach Hause gekommen bin, dann hatte ich Freizeit. Wenn ich nun von der Arbeit oder Schule nach Hause komme, sitze ich erst mal an die Hausaufgaben und erst danach habe ich Feierabend.

Kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag erinnern? Wie hast du ihn empfunden?

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern. Ich durfte um 08.00 Uhr anfangen zu arbeiten und war sehr aufgeregt. Auf meinem Arbeitsweg gingen mir sehr viele Gedanken durch den Kopf. Als ich vor der Türe stand war ich noch nervöser und konnte es nicht fassen, dass dieser neue Lebensabschnitt nun beginnt. Als ich anklopfte, öffnete meine Lehrlingsausbildnerin, Samira Meyer die Tür. Ich wurde herzlich von allen empfangen, meine Aufregung schwand und die Vorfreude stieg. Als mein erster, ereignisreicher Tag endete, war ich müde und freute mich auf meinen Feierabend.

Welche Aufgaben erledigst du im Betrieb?

Momentan bin ich auf der Abteilung Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie Steuern. In der Einwohner- und Fremdenkontrolle ist die Arbeit sehr abwechslungsreich, was mir super gefällt. Eines meiner grössten Aufgaben-

gebiete ist der Kundenkontakt am Schalter oder Telefon. Der Kontakt mit den Kunden bereitet mir grosse Freude. Als Lernende kommen natürlich noch diverse kleine Aufgaben (Ämtlis) hinzu.

Welche Fächer magst du in der Schule? Welche weniger? Weshalb?

Eines meiner Lieblingsfächer in der Schule ist IKA (Information, Kommunikation und Administration). IKA ist fast wie Informatik einfach auf unseren Beruf spezifiziert. Dabei lerne ich die Computerprogramme besser kennen und kann gelerntes Wissen im Arbeitsalltag verwenden. Ausserdem mag ich auch WUG (Wirtschaft und Gesellschaft). Das Berechnen im Rechnungswesen bereitet mir Spass und ich lerne gerne die Rechte der Schweiz kennen. Die Sprachen liegen mir weniger gut. Jedoch arbeite ich mit viel Fleiss daran, mich zu verbessern.

Wie gefällt dir die Lehre allgemein? Wie gefällt es dir im Betrieb?

Meine Lehre und der Betrieb gefallen mir super, ich gehe sehr gerne Arbeiten. Der erste Eindruck von den Mitarbeitern hat mich nicht getäuscht, die Mitarbeiter haben vollstes Verständnis für mich, wenn ich mal einen Fehler mache. Ausserdem sind meine Arbeitskollegen sehr freundlich und offen. Der Arbeitsplatz ist auch sehr schön eingerichtet, selten ist jemand allein im Büro, da wir ein offenes Büro haben.

Welche deiner Hobbies helfen dir in der Lehre?

Mein Hobby ist es, mit dem Turnverein Safnern Sport zu machen. Somit kann ich mich als Ausgleich zu meinem Büroalltag viel bewegen. Ausserdem lese ich sehr gerne. Seit meinem Lehrbeginn komme ich zeitlich jedoch nicht mehr so oft dazu.

Was war dein bisher grösster Erfolg in der Ausbildung und was gefällt dir am besten?

Mein grösster Erfolg ereignete sich bereits vor meiner Ausbildung. Mein grösstes Highlight war, als ich die Zusage zu meiner Lehrstelle bekam. An meiner Ausbildung gefällt mir am besten der Umgang/Kontakt mit den Menschen intern sowie extern. Beispielsweise mag ich es zu telefonieren, was ich mir zu Beginn meiner Ausbildung noch nicht vorstellen konnte. Die vielseitige Arbeit am Computer gefällt mir selbstverständlich auch super.

Was sind deine beruflichen und schulischen Absichten für die Zukunft?

Momentan konzentriere ich mich voll und ganz auf meine Ausbildung. Was danach kommt, habe ich noch nicht entschieden. Vielleicht wird es ein Sprachaufenthalt im Ausland oder eine Weiterbildung auf meinem Beruf. Ich bin jedoch froh, habe ich noch genügend Zeit, mich diesbezüglich zu entscheiden.

BRATSCHI METALLBAU AG

Industriestrasse 12 2553 Safnern Telefon 032 355 17 71 Fax 032 355 31 38

www.bratschimetallbau.ch



Metallbau

Schlosserei

Treppenbau

Verglasungen

**PRÄZISION IST UNSERE
LEIDENSCHAFT**

KYBURZ SAPPHIRE steht seit 70 Jahren für höchste Präzision und Qualität. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft jeden Tag aufs Neue ein.

70 JAHRE
1950-2020

**KYBURZ
SAPPHIRE**

www.kyburz-sapphire.ch

VICTOR KYBURZ AG
Industriestrasse 15
CH-2553 Safnern



Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – **auch Belege!**

Wussten Sie, dass Sie **Belege elektronisch einreichen** können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «**Beleg hinzufügen**» und wählen Sie zwischen:

Per Smartphone



Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die **Belege mit Ihrem Smartphone** und laden Sie sie hoch.

Per Computerablage



Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer **Computerablage** abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.

Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen: z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen

Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren!

Informationen finden Sie unter www.taxme.ch



**Die kosmetische Pflege für Sie,
mit Liebe zum Detail**



Scheidegger Dorianne / Gasse 10 / 2553 Safnern / Tel: 0 79 399 97 54

Gesichtspflege
Warmwachs Haarentfernung
Augenbrauen- und Wimperfärbung
Kosmetische Pediküre und Maniküre
Körperpflege und Massage
Pflege- und Produkte Beratung
Geschenkgutscheine



**Mähen Sie Ihren Rasen
immer noch selber?**



**Vollauto-
matischer
Rasenmäher**



Lassen Sie noch
HEUTE von uns
eine **kostenlose**
Offerte erstellen!



MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK

www.automower-centre.ch

2553 Safnern/Biel · Hauptstr. 105 · Tel. 032 356 03 56
info@grogg-ag.ch · www.grogg-ag.ch

Wussten Sie schon...

..., dass mit Remo Fischer ein ehemaliger Spitzensportler in unserer Gemeinde wohnt?

Durch seinen Vater (ehemaliger militärischer Dreikämpfer und Biathlet) kamen Remo und sein Bruder früh zum Sport. Vorerst alpin, jeweils in Grindelwald in den Skiferien, später fand er dann den Weg zum Langlauf und im Sommer zum Orientierungslauf.

Die Familie wohnte im Zürcher Oberland und 1992, als Elfjähriger, trat Remo dem Skiklub am Bachtel bei, welcher der erste Verein in der Schweiz war, der für die Jugendlichen einen vollamtlichen Langlauftrainer engagieren konnte. Dies förderte Teamgeist, Gruppendynamik und Leistung der jungen Sportler ungemein.

Als 16-jähriger erlitt Remo beim Orientierungslauf einen Kreuzbandriss, welchen ihn für kurze Zeit etwas zurückwarf. Doch dies hinderte ihn nicht daran, als 18-jähriger in die Schweizer Junioren-Langlauf-Nationalmannschaft aufgenommen zu werden und später 3 Jahre im Kader der U-23-Nationalmannschaft zu stehen, um danach über 11 Jahre in der Elite vorne mitzulaufen.

Heute blickt der gelernte Landschaftsgärtner erfolgreich auf 15 Jahre Spitzensport zurück. Darunter drei Olympia-Teilnahmen in Turin, Vancouver und Sotschi jeweils im Skathlon, im 50-km Rennen und mit der Staffel.

Die grössten Erfolge feierte er in den Jahren 2008 bis 2011. Beim Einzelstart-Weltcuprennen über 50 km am Holmenkollen in Oslo erreichte er Rang 3 in einer Zeit von 2 Stunden und 10 Minuten.

Im Jahre 2010 erzielte er zusammen mit Dario Cologna, Curdin Perl und Toni Livers den historischen Weltcupsieg der Schweizer Staffel in La Clusaz.

Im 2011 feierte er mit über 2 Minuten Vorsprung einen Solosieg am Engadin Skimarathon, bei welchem er bereits nach der ersten Zwischenspurt-Wertung in St. Moritz seiner Konkurrenz davonlief.

Durch den erlernten Beruf ist er heute Leiter Sportanlagen/Werkhof am Bundesamt für Sport in Magglingen und hat somit die Verbindung zum Spitzensport auf seine Weise aufrechterhalten.

Remo Fischer ein bescheiden gebliebener, ehemaliger Spitzensportler – als Vorbild für unsere Schweizer Nachwuchssportler.

Bericht:

Klaus Jenni, Redaktionsteam



Erde, Wasser – Leben – Überleben

Am 15.01.2022 traf eine bis zu 15 Meter hohe Welle auf die Westküste der Insel Tonga im Südpazifik, nahe Australien. Der Tsunami erfolgte mit dem Ausbruch des Unterwasservulkans, der nur 65 Kilometer nördlich der Insel liegt. Neben den riesigen Wasserschäden vom Tsunami, hat der Vulkan Hunga-Tonga-Hunga-Ha'apai eine gigantische Aschewolke auf die Insel geschleudert.

Ein **Tsunami** (jap. 津波, wörtlich «Hafenwelle»), deutsch ehemals **Erdbebenwoge** genannt, ist eine Abfolge besonders langer Wasserwellen, die sich über sehr große Entfernungen auszubreiten vermögen, und als solche eine Verschiebung von Wasser bzw. Meer in Folge einer Verdrängung darstellen.

Tsunami schon früh überliefert

Der älteste genau datierbare Tsunami (479 v. Chr.) wird vom griechischen Historiker Herodot erfasst. Die persischen Belagerer von Potidaia wurden von einer riesigen Welle überrascht, als sie sich das unerwartet zurückziehende Meer zunutze machen wollten, um die Stadt anzugreifen.

Erdrutsch, Erdbeben, Vulkan, Seebenen, Unterwasserrutschungen, Flutwelle

Auch in der Schweiz, am Genfersee, verursachte ein Bergsturz ein Tsunami (6.Jhd). Ein weiterer durch einen Augenzeugen gut dokumentierten Tsunami entstand durch ein Erdbeben mit Zentrum in Unterwalden in der Zentralschweiz. Erschütterungen waren damals in der ganzen Schweiz zu spüren. Die durch das Erdbeben ausgelösten Erdrutsche führten zu einer vermutlich bis zu vier Meter hohen Flutwelle im Vierwaldstättersee, die in der Stadt Luzern beträchtliche Schäden anrichtete. Das Ereignis wurde vom damaligen Stadtschreiber Renward Cysat im Jahr 1601 ausführlich beschrieben.

Ob es mit dem früher spärlichen Wissen und Überlieferung zu tun hat, oder die Ereignisse noch nicht



dokumentiert wurden, auf jeden Fall mehren sich laut Wikipedia die Naturkatastrophen ab dem 18. und 19. Jhd deutlich. Im 20. Jahrhundert gab es schon alle drei bis fünf Jahre irgendwo auf der Welt massive Erd-Wasserbewegungen. Mit der zunehmenden Überbevölkerung, den Klimaveränderungen, den gründlichen wissenschaftlichen Erforschungen, wie auch der Medienpräsenz müssen wir immer mehr über katastrophale Verwüstungen und unglaublichen Tragödien lesen, die diese Naturereignisse hinterlassen.

Seit dem Tsunami im indischen Ozean am 26. Dezember 2004 kennt jeder den Begriff Tsunami. Mit dem Erdbeben vor der Insel Sumatra, das eine Magnitude um 9,3 hatte (das drittstärkste je gemessene Beben), ereignete sich eine der bisher schlimmsten Tsunamikatastrophen der Geschichte. Die Wellenenergie breitete sich mehrere tausend Kilometer bis nach Ost- und Südostafrika aus und forderte als Flutwelle überall unzählige Opfer.

Den Tsunami überlebt

Wie viele andere Badegäste stand Markus Hänzi aus Safnern mit seiner Familie staunend am Morgen des 26. Dezember am Strand von Khao Lak in Thailand, als sich das Wasser plötzlich zurückzog. Während viele hinausliefen, traute Markus der Sache nicht, und rief seine Kinder zu sich in die Nähe. Die ersten Schaumkronen sahen noch recht harmlos aus, aber als das erste Fischerboot kippte flüchtete die Familie auf die Aussentreppe des oberen Stocks ihres Bungalows. Die Hotelanlage wurde geflutet ihre Sachen wurden nass und das Wasser kam bis zu ihren Füßen. Als sie sich wieder Richtung Meer drehten sahen sie eine gewaltige Wasserwand auf sie zu



kommen. Sekunden später war die ganze Familie weggespült und jeder kämpfte verzweifelt ums Überleben. Die Tochter war erst drei Jahre alt, und konnte noch nicht schwimmen. Als Markus sich in der dreckigen Brühe voller Material wieder an die Oberfläche gekämpft hatte, sah er seine Tochter nicht mehr. Die zwei Söhne entdeckte er in einiger Entfernung im Wasser, bis auch sie verschwanden. Zu seiner Frau hatte er Blickkontakt, und konnte sich mit ihr auf ein Hausdach retten. Wie lange sie da ausharrten, wissen sie nicht mehr. Als sich das Wasser zurückzog begannen sie panisch ihre Kinder zu suchen. Ein Sohn fanden sie bald, er hatte sich auf einen Baum retten können, die anderen zwei Kinder blieben verschwunden. Dann kamen Fahrzeuge und brachten sie in ein provisorisches Lager, wo sie weiter nach ihren Kindern suchten. Plötzlich tauchte ein Thailänder im Lager auf mit ihrer Tochter an der Hand. Sie war völlig unversehrt, frisch gebadet und frisiert. Der Thailänder kannte die Familie und er wusste, dass das Mädchen zu ihnen gehörte. Welch ein Wunder! Nach einer unruhigen Nacht mussten Hänzis schweren Herzen ohne ihren älteren Sohn nach Bangkok fliegen. Dort klapperten sie alle Krankenhäuser ab, wühlten sich durch unzählige Listen von Vermissten und Gefundenen und schauten auch bei den Toten, in der Hoffnung ihren Sohn lebend zu finden. Nach drei Tagen Ungewissheit konnten sie ihren Sohn in die Arme schliessen. Eine deutsche Familie hatte ihn aufgenommen, sich liebevoll um ihn gekümmert, und ihm viel Hoffnung gemacht, dass sie seine Familie finden werden. Kurz darauf flog die Familie zurück nach Zürich, mit nichts als ihrer Kleidung und provisorischen Pässen.

Einiges hat sich im Leben von Markus in den Jahren danach verändert. Die Narben der Natur in Asien waren bald zugewachsen. Die körperlichen und seelischen Narben der Menschen schliessen sich nur langsam.

Die Natur gibt uns viel, begegnet der Menschheit aber immer mehr mit nicht vorsehbaren Herausforderungen und verlangt von uns allen Respekt.

Bericht:
Marlies Rihs, Redaktionsteam

Coiffeur Eden

www.coiffeureeden.ch

Stefanie Schranz-Messer
Finkenweg 7
2553 Safnern
032 386 15 20

Termine nur auf Voranmeldung



Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 18.30 Uhr
Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 15.00 Uhr
(jeden 1. Samstag im Monat)

AHV -10% / Lehrlinge -20%

Spezialisiert auf Hochsteck-, Hochzeits- und Abendfrisuren. Ob Herren, Damen oder Kinder, Ihre Wünsche erfülle ich gerne. Ihre Termine nehme ich telefonisch entgegen. Bis bald.....

Mattenhof-Stöckli Safnern

- Drei Geschosse
- Erdgeschoss mit 25 Sitzplätzen
- Küche
- Toilette
- Tische, Stühle etc.
- Gepflegter Aussenraum.

Für Feste, Feiern, Sitzungen, Apéros...
Vermietung ab Fr. 80.- / Tag

Telefon: 078 839 79 26
E-Mail: mattenhofstoeckli@gmail.com
www.mattenhofstoecklisafnern.ch
www.facebook.com/mattenhofstoecklisafnern

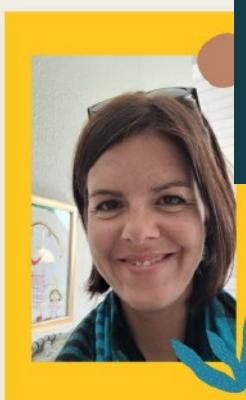


Denise Corbat Körper- und Energiearbeit

Talstrasse 5, 2553 Safnern
079 543 70 24
www.denisecorbat.com

ICH KANN DIR EIN BEITRAG SEIN BEI:

MÜDIGKEIT
STRESS
TRAUER
ANGST
SCHMERZEN
DEPRESSION
SCHULDGEFÜHLE
ALLEINERZIEHEND SEIN
AUTOIMMUNKRANKHEIT
BURNOUT



ACCESS BARS
ACCESS KÖRPERPROZESSE
ACCESS FACELIFT
COACHING
GANZKÖRPERMASSAGE
RÜCKEN-NACKENMASSAGE



Absage Seeländische Musiktage 2022 in Safnern



20. - 22. Mai 2022
Seeländische Musiktage
Safnern

Liebe Einwohner von Safnern

Es sollte nicht sein: Schweren Herzens haben wir die Seeländischen Musiktage 2022 frühzeitig abgesagt. Das tut uns sehr leid: Für Sie als Sympathisanten, für die über 1000 Seeländer Musikantinnen und Musikanten, aber auch für uns, die während vier Jahren sehr viel Herzblut in das Projekt gesteckt haben.

Wir mussten die Notbremse ziehen, weil die Aussichten ungünstig sind. Die Vereine müssen vor dem Anlass mindestens zehn Wochen ungehindert proben können. Das kann aktuell nicht gewährleistet werden. Wir wissen auch nicht, ob wir unter diesen Umständen genügend Helfer finden und ausreichend Publikum anlocken könnten. Das finanzielle Risiko ist deshalb zu hoch.

Wir haben grosse Unterstützung und Interesse von der Safnerer Bevölkerung gespürt.
Dafür bedanken wir uns herzlich.

Die Musikgesellschaft Safnern freut sich das Dorf bald wieder unter normaleren Umständen mit musikalischen Klängen zu erfreuen.

Freundliche Grüsse

*OK Seeländische Musiktage 2020 / 2022 Safnern
Präsident
Dieter Winkler*

*Musikgesellschaft Safnern
Präsident
Christian Salzmann*



Samariterverein Gottstatt

Blutspenden im OSZ Orpund : **Mittwoch 13. April 2022**
Mittwoch 6. Juli 2022

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mehr Sicherheit - wie helfen im Notfall?

mit 1x üben pro Monat im Samariterverein sind Sie immer gut vorbereitet.

Schnuppern jederzeit möglich.

Unser Jahresprogramm: www.samariter-gottstatt.ch



Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr. Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

Stützpunkt Safnern
Gasse 6, 2553 Safnern
Tel 032 355 23 66
safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Meisisberg, Orpund, Safnern und Scheuren.

Überall für alle
SPITEX
AareBielersee

Liebe BürgerInnen von Safnern



Lassen Sie uns die SVP Sektion Safnern vorstellen. Wir haben aktuell rund 50 Mitglieder in allen Altersklassen. Ausserdem sind mit Maya Zanger, Thomas Winterhalder und Fritz Dick drei SVP Mitglieder im Gemeinderat von Safnern.

Zusammen setzen wir uns für unser Dorf und das gemeinsame Zusammenleben im Dorf ein. Wir möchten, dass Safnern weiterhin attraktiv zum Wohnen, aber auch zum Einkaufen und Arbeiten bleibt; kurz, dass man sich in unserem Dorf wohlfühlen kann.

Bei unserer Politik orientieren wir uns an der nationalen SVP, setzen uns aber im Dorfleben ganz bewusst für unser Dorf und die Bewohner ein. Wir bevorzugen ein Miteinander statt ein Gegeneinander.

Wir haben jeweils am Mittwoch vor der Gemeindeversammlung eine SVP Versammlung sowie jeweils im Frühling die Hauptversammlung. Des Weiteren unternehmen wir mehrmals jährlich zusammen etwas; sei dies ein Treberwurstessen am Bielersee oder ein gemütliches Grillieren im Riedrain.

Falls wir Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der SVP Safnern geweckt haben, zögern Sie nicht sich zu melden! Es braucht kein politisches Vorwissen, um bei uns dabei zu sein.

Möchten auch Sie in unserer Gemeinde politisch aktiv werden, indem Sie:

- Mitdenken: bei Abstimmungen und Wahlen
- Mitreden: in der Öffentlichkeit, an Veranstaltungen und Versammlungen
- Mitmachen: in der Partei, in Kommissionen und Räten

Dies können Sie am wirkungsvollsten tun, wenn Sie der SVP Safnern beitreten.

FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Nordwest

2553 Safnern | Tel. +41 (0)32 355 25 25 | 4542 Luterbach | Tel. +41 (0)32 681 60 60
nordwest@vigier.ch | www.vigier-beton.ch

«Pflege ist mehr als ein Job!»



Seit September 2021 ist Luljeta Thaçi die neue Stützpunktleiterin der Spitex AareBielersee in Safnern. Bald wird auch ihre Tochter bei uns arbeiten. Warum und wie es dazu kam erzählt sie im Interview.

«Wo soll ich wohl mein Auto hinstellen?» frage ich mich, als ich kurz vor Sonnenuntergang am Stützpunkt Safnern der Spitex AareBielersee anhalte, um unsere neue Stützpunktleiterin Luljeta Thaçi zu treffen. Schon kommt Luljeta aus der Tür, weil sie gerade den Briefkasten leeren möchte und winkt mich auf einen freien Parkplatz: «Den hier kannst du nehmen, das ist unserer.» Drinnen ist es warm und das Büro wirkt heimelig und einladend mit den grossen Fenstern und den Holzbalken an der Decke. Luljeta bietet mir einen Kaffee an und wir tauschen uns über Administratives aus, wie etwa den Stand des Stützpunkt-Kässels und ob der Scanner in Safnern schon alle neuen Funktionen hat seit dem Informatik-Wechsel. Nach einer Weile meint Luljeta: «Also, lass uns starten!»

Als erstes frage ich Luljeta Thaçi, was sie bewogen hat, sich auf die freigewordene Stelle als Stützpunktleiterin in Safnern zu bewerben. «Meine Tochter hat mich auf diese Vakanz hingewiesen, als sie sich im Internet Stellen ansah. Ich bin seit 1992 in meinem Beruf tätig, davon viele Jahre in einer Führungsposition in einem Altersheim. Nun wünschte ich mir einfach eine Veränderung.» erzählt sie und ergänzt, dass sie sehr glücklich sei mit ihrer neuen Herausforderung. «Als Stützpunktleiterin bei der Spitex AareBielersee bin ich weiterhin sehr nahe an unseren Klientinnen und Klienten. Das war und ist mir sehr wichtig. Man baut eine Beziehung auf zu ihnen. Sie freuen sich, wenn wir kommen und manchmal sind wir auch die erste Ansprechperson für die betagten Menschen.»

«Dann arbeitest du zum ersten Mal für die Spitex?» hake ich nach. Sie nickt und sagt, sie sei sehr glücklich, dass sie diesen Schritt gemacht habe, denn die Spitex biete wirklich viel. «Nebst der Pflege bieten wir ja auch Haushaltshilfe an, haben zwei Wundexpertinnen, ein Psychiatrieteam und sind auch in Palliativ-Situationen für die Klientinnen und Klienten da.» Ich merke bald, dass Luljeta aus Leidenschaft Pflegefachfrau ist, und spreche sie darauf an. «Pflege ist mehr als ein Job, dafür ist man berufen. Ich mache meine Arbeit mit viel Liebe, Engagement und Herzblut. Mir sind die Menschen, die ich pflege, schon immer schnell ans Herz gewachsen.»



Die neue Stützpunktleiterin Luljeta Thaçi (links) mit ihrer Tochter

«Aber als Stützpunktleiterin hast du ja nebst der Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten auch einiges an Büroarbeit zu erledigen und führst ein Team von siebzehn Mitarbeitenden, ausserdem bist du Mutter und Grossmutter. Wie bringst du das alles unter einen Hut?» möchte ich von Luljeta wissen. «Zum einen erlebte ich eine gute Einarbeitung in die Spitex-Welt. Meine direkte Vorgesetzte hat mir viel über die Abläufe wie auch über unser EDV-Datensystem beigebracht. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Zum anderen schätze ich mein Team sehr. Ich wurde ausgesprochen freundlich empfangen und gut aufgenommen. Wenn wir Fragen haben, tauschen wir uns aus und helfen uns gegenseitig.»

Dann erzählt sie mir noch, wie sie sich freut, dass bald auch ihre Tochter bei uns arbeiten wird. «Als sie die Spitex in Betracht zog, habe ich zu ihr gesagt, dass sie in diesem Fall unbedingt zur Spitex AareBielersee kommen müsse. Es ist ein schöner, sinnvoller Beruf, den wir gewählt haben und jetzt haben wir sogar noch den gleichen Arbeitgeber!»

Stefanie Portmann –
Assistentin Geschäftsleitung

Bau GmbH Safnern 032 355 11 07

Kagger

Hoch- und Tiefbau Kundenmaurer Umbauten Renovationen Aussenplätze



Coiffure Monika

Hauptstrasse 80
2553 Safnern
Telefon 032 355 20 10



RIHS
SCHREINEREI *GmbH*

KÜCHEN
SCHRÄNKE
TÜREN
FENSTER
INNENAUSBAU

Rihs Schreinerei GmbH
Rainstrasse 1, 2553 Safnern
032 355 15 36
schreiner.rihs@bluewin.ch
www.rihs-schreinerei.ch

Der Schreiner

Ihr Macher

«Bedürfnisse der älteren Generation rücken vermehrt in den Vordergrund»

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und möchten so lange wie möglich zuhause wohnen. Die Gemeinden können ihren Beitrag dazu leisten, älteren Menschen ein altersgerechtes Umfeld zu bieten, sagt Sandra Hess, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne. Ein neuer Bericht über die regionale Altersplanung zeigt auf, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Kürzlich hat seeland.biel/bienne den Schlussbericht zur regionalen Altersplanung 2021 bis 2030 vorgestellt. Welche Erkenntnisse erbrachte er?

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die vor zehn Jahren prognostizierte Unterversorgung mit Pflegeplätzen heute in der Realität nicht besteht. Die Lebensumstände der Menschen haben sich verändert. Sie bleiben heute länger zuhause und ziehen erst in ein Heim, wenn sie stark pflegebedürftig sind. Die Anzahl der über 80-Jährigen wird sich bis 2045 verdoppeln! Menschen in diesem Alter sind heute gesünder und fitter als je zuvor und wollen möglichst lange selbstständig leben.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Gemeinden?

Die Gemeinden sollten ihren Teil dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Auch wer seinen Alltag noch weitgehend selbstständig bewältigt, ist mit zunehmendem Alter ja immer mehr eingeschränkt. Da wird es zum Beispiel wichtig, dass man an einem zentrumsnahen Ort wohnt, wo es Läden für den täglichen Einkauf gibt. Und wo man Anschluss an den öffentlichen Verkehr hat, weil man selbst nicht mehr Auto fahren kann. Die Gemeinden können beispielsweise im Rahmen ihrer Ortsplanung geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit ein altersgerechtes Wohnungsangebot entsteht.

Tun die Gemeinden heute zu wenig für ihre Betagten?

Das kann man so nicht sagen. Aber man hat sich vielleicht in den letzten Jahrzehnten eher darauf konzentriert, junge Familien zu fördern. Wir haben Schulhäuser gebaut, Kita-Angebote geschaffen und vieles mehr. Jetzt rücken die Bedürfnisse der stark wachsenden älteren Generation vermehrt in den Vordergrund. Eine lebendige und attraktive Gemeinde muss auch ihnen Rechnung tragen.

Altersplanung ist eine Aufgabe des Kantons. Warum beschäftigt sich seeland.biel/bienne damit?

Weil viele Gemeinden entsprechende Bedürfnisse geäusserst haben. Es geht nicht darum, dass wir an ihrer Stelle aktiv werden. Aber wir können eine koordinierende Rolle



Sandra Hess ist Stadtpräsidentin von Nidau und präsidiert die Konferenz Soziales und Gesundheit von seeland.biel/bienne.

einnehmen und die Gemeinden unterstützen. Für nächstes Jahr hat seeland.biel/bienne bereits einige Projekte bestimmt.

Worum geht es da?

seeland.biel/bienne möchte zum Beispiel die Vernetzung zwischen den Leistungserbringern im Bereich der Altersplanung fördern. Eine gute Zusammenarbeit aller Akteure fördert die Qualität, ist effizient und holt das Optimum aus den finanziellen Mittel heraus. Eine hohe Priorität hat zudem die Erarbeitung eines Leitfadens für Gemeinden, die ein Altersleitbild neu schaffen oder ihr bestehendes aktualisieren wollen. Der Leitfaden soll ihnen ermöglichen, von den Erfahrungen zu profitieren, die andere bereits gemacht haben.

Welche weiteren Projekte gibt es?

Wir wollen die Gemeinden dafür sensibilisieren, bei Ortsplanungen, Landgeschäften oder beim Thema Mobilitätsangebote daran zu denken, den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung den nötigen Stellenwert zu geben. Zudem möchten wir die Gemeinden dabei unterstützen, ihre Angebote noch besser für schwer erreichbare Personen zugänglich zu machen – also für Menschen ohne soziales oder persönliches Umfeld, die nicht oder nicht mehr integriert sind. Auf dem Land sind ältere Menschen häufig noch über die aktiven Vereine oder die Kirche erreichbar, im städtischen Umfeld ist die Vereinsamung oft grösser. Als Gemeinde sollte man sich um das Wohlergehen aller Einwohnerinnen und Einwohner kümmern. seeland.biel/bienne kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

50 Jahre Carrosserie AG Safnern

Im September des letzten Jahres feierte das Team der Carrosserie AG das 50 Jahre Jubiläum. Zudem ehrte man den Angestellten Jesuthasan Antonipillai für 20 Jahre treue Dienste als Aufbereiter der Autos, welcher die Carrosserie immer in tipp-toppen Zustand verlässt. Eine Besonderheit der Carrosserie AG sind die speziellen Reinigungsprodukte, welche dort gekauft werden können.



Saubere Arbeit und Genauigkeit bis ins letzte Detail sind für Silvia und Rolf Brand, welche die Firma vor 10 Jahren übernommen haben, eine Selbstverständlichkeit, damit die Kundschaft den hohen Qualitätsstandart jedes Mal wahrnehmen kann. Mit einem Grunde, dass viele Versicherungen die Carrosserie AG als Vertragspartner schätzen und deren Qualitätsarbeit weiterempfehlen.

Dieses Traditionssunternehmen im Berner Seeland präsentiert ein breitgefächertes Angebot für Reparaturen, nämlich für Personenwagen, Motorräder, Nutzfahrzeuge (Camions, Lieferfahrzeuge, Traktoren) und vor allem auch für Camper, Wohnmobile und Oldtimer. Alle Reparaturen basieren auf den Herstellerrichtlinien und werden nur mit Originalteilen aller entsprechender Marken ausgeführt.

Der Kundschaft werden Ersatzfahrzeuge zur Verfügung gestellt, damit die persönliche Mobilität eines Jeden gewährleistet bleibt. Die Schadenabwicklung übernimmt direkt die Carrosserie AG, denn man kümmert sich um die Kontakte mit den Experten und den Versicherungen.



Der Betrieb beschäftigt 15 fachkundige Mitarbeiter, welche die familiäre Atmosphäre zu schätzen wissen. Lehrlinge werden als Carrosserie-Spengler oder Carrosserie-Lackierer bestens ausgebildet.

Qualität wird seit 50 Jahren immer grossgeschrieben und Silvia und Rolf achten darauf, dass sie immer auf dem neusten technischen Stand bleiben.

Carrosserie AG Safnern, eine Firma, die auf ein halbes Jahrhundert mit Stolz zurückblicken kann und zukunftsgerichtet nach vorne schaut.

Bericht:
Klaus Jenni, Redaktionsteam



Coiffure Daniela

Damen und Herren

Daniela Fuchs-Möri
Ahornweg 1a
2553 Safnern

Tel. 032 355 42 52



Fränzi Müller-Heiniger

Hauptstrasse 70

2553 Safnern

Tel: 032 377 10 19



SCHLOSSEREI
MASCHINEN - APPARATEBAU

FANKHAUSER AG

TEL 032 356 00 30 FAX 032 356 00 39

www.fankhauser-metallbau.ch

SAFNERN

Bike Factory Unterrassner GmbH – 30 Jahre Erfahrung rund ums Rad

Neu auch in Safnern

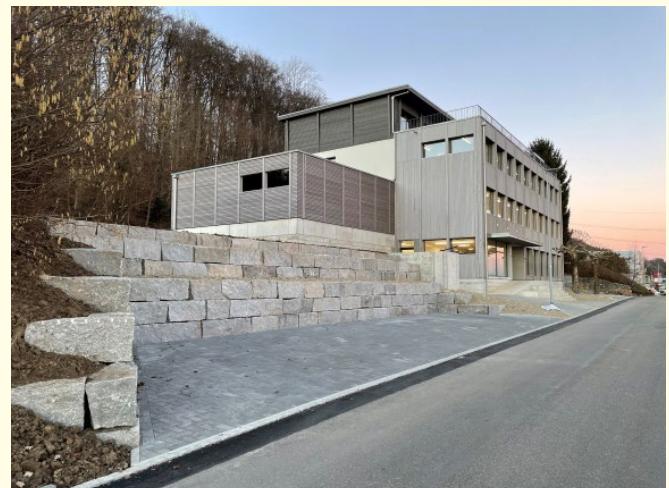
Wir freuen uns, Sie ab dem 1. März 2022 in den grosszügigen Ausstellungsräumen unsere breite Produktpalette zu präsentieren und das passende Bike für Sie zu finden. Unsere technischen Expertinnen und Experten erledigen die Service- und Reparaturaufträge in den neu eingerichteten Werkstätten, und bedienen Sie weiterhin in Bühl, und neu auch in Safnern.

Unsere grosse Auswahl an Fahrrädern aller Kategorien beinhaltet auch Testfahrräder. Sie können vom neuesten, kontaktlosen 3-D-Body-Scanning profitieren. Die ermittelten Daten werden durch unsere qualifizierten Mechaniker für die optimale Einstellung der Geometrie an Ihrem Fahrrad direkt übernommen.

Mit Monika Rothen haben wir in der Zwischenzeit unser Team im Bereich Verkauf und Administration erweitert. Unter der Leitung von Marc Fischer betreuen Sie in den Fahrradwerkstätten in Bühl und Safnern die qualifizierten Mechaniker Norick Lehner und Gian Meier. Die Bike Factory bildet pro Lehrjahr mindestens eine Fahrradmechanikerin oder einen Fahrradmechaniker aus.

Wir freuen uns, Sie an beiden Standorten zu bedienen und wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Radsaison.

Herzliche Grüsse
Jean-Marie Unterrassner und Marc Fischer



Jean-Marie Unterrassner und Marc Fischer

Bike Factory Bühl

Werkstatt

Dorfstrasse 3
3274 Bühl
Tel. 032 381 01 80

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00, am Samstag 9.00 – 15.00

Besuchen Sie unsere Homepage: www.b-factory.ch

Bike Factory Safnern

Ausstellung und Werkstatt

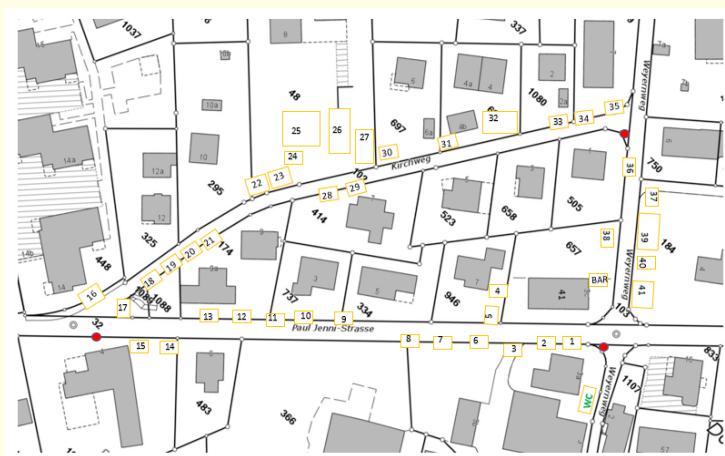
Industriestrasse 3
2553 Safnern
Tel. 032 381 01 81

MAIMÄRIT IN SAFNERN

Der Maimärit wird seit Jahrzehnten vom KMU OSS organisiert. Zuerst fand der Markt jährlich in Orpund um die Linde statt, später abwechselnd mit Safnern. Seit 1999 hat sich der Markt alle 2 Jahre in Safnern etabliert. 2020 fand leider Corona bedingt kein Markt statt.



www.kmu-oss.ch



Das Strassendreieck Paul-Jenni-Strasse, Weyernweg und Kirchweg ist ein optimaler Ort um einen tollen Anlass in diesem Rahmen durchzuführen.

Am Freitag, 29. April, ab 16.00 Uhr gibt es als Aufwärmung wiederum die Fürrobe-Bier-Bar. «Ab iids Wucheänd» mit unserem Barteam!

Am Samstag, 30. April, sorgen lokale Vereine mit Vorführungen und Angeboten für Gross und Klein für Unterhaltung.



Einblick ins Feuerwehrauto sowie ein kleiner Parcours für Kinder





Vorführen und Ausprobieren der Glasbläserei



Tiere beim Ornithologischen Verein

Rund 40 Marktstände bieten Informationen, feines Essen und viele unterschiedliche Produkte zum Kauf an. In dieser Vielfalt kann jeder etwas finden. Auch durften wir schon Handwerker bei der Arbeit bestaunen.



Für das leibliche Wohl sorgen der KMU OSS mit der Festhalle sowie diverse Essensstände von Vereinen

UND NEU!! Sonntags-Brunch

Achtung je nach Corona-Bestimmungen nur überdacht bzw. eingeschränkt
 Am Sonntag von 10.00 – 14.00 Uhr gibt es in der Festhalle Brunch à discréction.
 Genauere Infos erhalten Sie über kmu-oss.ch.
 Reservationen erwünscht über Homepage oder E-Mail maimaerit@kmu-oss.ch

Jubiläum Burger Kafi

Am 30. Januar 2016 fand die Eröffnungsfeier des Burger Kafi's an der Talstrasse 5 in Safnern statt. Seit bereits sechs Jahren gehört das gemütliche Kafi zum Dorfbild von Safnern und hat sich als Treffpunkt für viele etabliert. Der Name Burger Kafi leitet sich vom Standort im Burgerhaus ab, hat per se also nichts mit Hamburger zu tun...

Trotzdem kam es in den vergangenen Jahren immer wieder mal vor, dass sich jemand vom Burger Kafi einen feinen Hamburger erhoffte. Daraus entstand dann die Idee, zumindest für einmal der Doppeldeutung des Namens vom Burger Kafi gerecht zu werden und Hamburger anzubieten. Edi Kaiser, Stammgast vom Burger Kafi, hatte mir schon lange im Vorfeld seine Hilfe als Grillmeister angeboten.

Letztes Jahr, anlässlich des fünfjährigen Jubiläums, war es dann soweit. Der Freitag, 17. September 2021 wurde als Durchführungsdatum festgelegt. Wieder einmal galt es, viele Entscheidungen zu treffen. Für mich eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, da ich nicht gerade die entscheidungsfreudigste Person bin und mich weder als Wirtin noch als Organisationstalent einschätze. Die grösste Schwierigkeit bestand darin, mich auf eine realistische Bestellmenge festzulegen. Die Qualität der Produkte ist mir im Burger Kafi immer sehr wichtig und sollte auch an diesem Festtag eine hohe Priorität geniessen. Die Metzgerei «Viandes et plus» in Evilard (120 Hamburger) sowie der «Arch-Beck» (Maisbrötl) boten mir diese top Qualität. Housi Rawyler, Nachbar vom Burger Kafi auf der anderen Strassenseite, bot mir freundlicherweise die Benutzung seines Hausvorplatzes an. Das passt ideal. Der Vorplatz ist wirklich perfekt geeignet und fünf Festtische mit Bänken hatten wunderbar Platz.

Die erste Überraschung gab es am Mittag vom 17. September. Andrea Zimmermann, meine geschätzte Mitarbeiterin, hatte an besagtem Festtag Kafidienst. Sie rief mich am Mittag an und informierte mich: «Der Typ, der die Deko macht ist da.» «Wer ist da?» fragte ich erstaunt und ein wenig erschrocken zurück? Denn ich hatte niemanden für Deko-Zwecke bestellt.

Raspoutine, ein bekanntes Bieler-Stadtoriginal hatte mir ein paar Tage zuvor zufälligerweise im Kafi einen Besuch abgestattet und vom bevorstehenden fünfjährigen Jubiläum vernommen. Ohne Voranmeldung, als Überraschung eben, stand er nun also vor dem Kafi und machte sich an die Arbeit, das Olivenbäumchen zu schmücken. Ich wusste am Telefon erst nicht recht, ob ich mich nun sor-

gen oder freuen soll und bat Andrea, ihn mir ans Telefon zu geben. Grundsätzlich freue ich mich an Überraschungen. Doch aus Sorge, dass er da etwas aufstellt/aufhängt, was nicht meinem Geschmack entspricht, wollte ich ihn bremsen. Er allerdings gab mir am Telefon in seiner humorvollen Art zu verstehen, dass ich seine Deko nicht anrühren dürfe. Da ich gerade bei der Zubereitung des Mittagessens war, somit keine Zeit für lange Diskussionen hatte und mit der Besichtigung vor Ort zuwarten musste, lud ich ihn kurzerhand zum Essen zu uns nach Hause ein. Ein wenig angespannt übte ich mich also in Geduld, obwohl ich am liebsten alles stehen und liegen gelassen hätte, um mir vor Ort ein Bild zu machen.

So gingen wir nach dem Mittag gemeinsam zum Kafi runter und ich staunte nicht schlecht und freute mich über seine Initiative!



Den Start des Festes hatten wir auf 16:00 Uhr festgelegt. Das Wetter hätte besser nicht sein können, die Sonne schien und es war herrlich warm.



Der Grill war heiss, der Prototyp von Hamburger getestet und für gut befunden. Kurz, wir glaubten wir seien bereit und hofften, dass wir die 120 Hamburger an den Mann/an die Frau bringen würden. Wir waren gespannt und freuten uns auf die ersten Gäste.

Und die kamen bald und zahlreich. Bereits nach einer halben Stunde bot uns Tom Winterhalter weitere Tische und Bänke an. Dankbar nahmen wir das Angebot an!



Und so ging es weiter. Freunde und Verwandte standen plötzlich da und boten uns ihre Hilfe an, da wir schon bald vom Besucherandrang positiv überrascht und (beinahe) überfordert waren. Eine immer länger werdende Mensenschlange wartete mehr oder weniger geduldig auf ihre Hamburger. Mein Neffe Andreas Eigenheer, (Gründer von Deluxe Streetfood und Pächter vom Le Strämpu in Biel) brachte die entspannende Rettung. Auf spontane Anfrage hin kam er unverzüglich mit einem zweiten Grill angefahren und lieferte nebenbei auch noch gleich 50 weitere Hamburger. Wie wertvoll unser Dorfladen Volg ist, wurde uns einmal mehr bewusst. Froh, dankbar und doch auch mit ein wenig schlechtem Gewissen leerten wir ihnen das Regal der Hamburgerbrötchen in Ergänzung mit den Beilagen von Salat und Tomaten.

Peter Wyss (Bielersee Buebe), Stammkunde vom Burger Kafi war ebenfalls für eine Überraschung gut: Er packte sein Örgeli aus und sorgte mit Gesang und Begleitung für fröhliche Unterhaltung. Später verwöhnte uns auch noch die Musikgesellschaft Safnern unter der Leitung von Kurt Roth mit einigen tollen Stücken ihrer wunderbaren Musik.



Der Tag neigte sich langsam dem Ende zu und die sich abkühlende Temperatur lud noch zu einem Kaffe mit Kuchen ein. Eine grosse Dankbarkeit und Zufriedenheit erfüllte mich schon den ganzen Tag über und ich freute mich an diesem schönen Gemeinschaftsgefühl, welches während den vergangenen zwei Jahren fast vergessen und verloren gegangen schien.



Ein riesiges und herzliches Dankeschön gilt allen Helfer und Helferinnen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen hatten. Aber auch allen, die mit ihrem Besuch diesen Anlass unterstützt und uns in unserer Motivation bestärkt haben, das Burger Kafi weiterhin zu betreiben. MERCI!



*Bericht und Bilder:
Andrea Eigenheer, Burger Kafi*



MIR FRÖIE
ÜS UF DI!

Burger Kafi

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08:30 - 11:30

Mittwoch zusätzlich
14:30 - 17:30

Samstag *
08:30 - 13:00
* jeweils am letzten Samstag des Monats geschlossen

Talstrasse 5 | 2553 Safnern | www.burgerkafi.ch | 076 604 91 28

ELECTRO-GUTJAHR AG



Elektrotechnische Unternehmung
Industriestrasse 19 | 2553 Safnern

T 032 356 00 56 | F 032 356 00 57
www.electro-gutjahr.ch

Niederlassung Biel
Nidaugasse 22 | 2502 Biel

Elektriker, ein Beruf für Dich?

Wir bieten Lehrstellen als:

- Elektroinstallateur/in (4 Jahre)
- Montageelektriker/in (3 Jahre)

www.electro-gutjahr.ch
info@electro-gutjahr.ch

Melde Dich für eine Schnupperlehre an!



Spaziergang 66+

Wir treffen uns jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats um 14:00 Uhr beim Gemeindehaus und gehen gemütlich Richtung Orpund, Meinißberg, etc. und zurück. Nach Möglichkeit verbunden mit einem Kaffeehalt.

Nächste Daten:

13. April 2022

13. Juli 2022

11. Mai 2022

10. August 2022

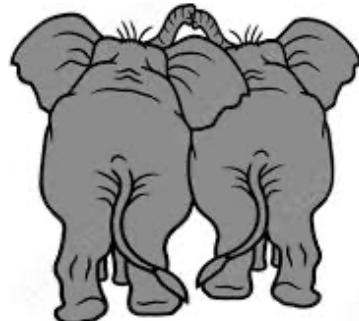
8. Juni 2022

14. September 2022

Weitere Auskünfte:

Mathilda Löliger, Gasse 6, 2553 Safnern

Tel. 032 355 35 45 / 079 323 15 34



MAIBACH
GARTENBAU GMBH
SAFNERN



Gasse 27 | 2553 Safnern | 032 355 12 37 | info@maibachgartenbau.ch

Ihr Partner für anspruchsvolle und schöne Gärten
im Einklang mit der Natur

SCHÖNHOLZER AG
Spenglerei + Sanitär

Blitzschutzanlagen Reparaturen Boilerentkalkungen

Urs Schönholzer
Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

2553 Safnern

Industriestrasse 18
schoenholzer_ag@bluewin.ch
Tel. 032 355 11 63 P: 032 355 31 81
Natel 079 333 63 50 Fax 032 355 21 01

Fachstelle Altersfragen

Die Fachstelle Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam.



Computer und Multimedia

- Möchten Sie die Anwendung verschiedener Apps auf dem Handy kennenlernen?
- Haben Sie einen neuen Laptop und möchten das Surfen im Internet lernen?
- Benötigen Sie einen Einstiegs- oder Aufbaukurs mit Windows 10?

In Biel werden diverse Kurse zu Computer und Multimedia von der Pro Senectute angeboten. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Pro Senectute, Steinweg 26, 3250 Lyss, Telefon: 032 328 31 11.

Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne. Gerade die Situation rund um Covid-19 hat gezeigt, dass diverse Hilfsangebote gefragt sind. Auch bei anderen Themen zu Gesundheit und Altersfragen sind wir gerne beratend für Sie da.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstrasse 19, 2555 Brügg, Telefon: 032 372 18 28, www.fachstelle-altersfragen.ch

Hilfe bei der Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung? Qualifizierte Personen helfen Ihnen beim Erledigen der Steuererklärung. Die Pro Senectute vermittelt Adressen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei der Pro Senectute, Steinweg 26, 3250 Lyss, Telefon: 032 328 31 11.

Broschüre 60+

Die Fachstelle für Altersfragen hat eine Broschüre 60+ erstellt, welche wichtige Adressen und Informationen für Senioren, Seniorinnen und Angehörige enthält. Die Broschüre können Sie bei der Gemeindeverwaltung Safnern, Hauptstrasse 62, 2553 Safnern beziehen.

Treffen 66+

Das Treffen 66+ findet jeweils am ersten Montag des Monats im erfrischenden Ambiente des Burger Kafis in Safnern statt:

- 2. Mai 2022**
- 6. Juni 2022**
- 4. Juli 2022**
- 5. September 2022**
- 3. Oktober 2022**



Ob alleine oder mit Partner/in, ob älter oder jünger: Alle Interessierten sind herzlich bei Kaffee und Gipfeli zum ungezwungenen Treffen willkommen.

Bei Anruf ... Betrug!

Wie Sie sich und andere vor Telefonbetrügern schützen

Das müssen Sie wissen:

- Die Täterinnen oder Täter sprechen Hoch- oder Schweizerdeutsch.
- Telefonnummern können technisch manipuliert werden! Sie dürfen also nicht davon ausgehen, dass beispielsweise ein Anruf mit einer Schweizer Vorwahl wirklich aus der Schweiz getätigt wurde oder dass man aufgrund einer auf dem Display erscheinenden Telefonnummer auf die wahre Identität des Anrufers schliessen kann. Die Polizei wird Sie niemals telefonisch kontaktieren und um Ihre Wertsachen bitten.



Telefonbetrug kennt keine Grenzen

Betrugsfälle am Telefon nehmen zu. Dabei werden die Betrüger immer dreister. Sie geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, manchmal sogar als Polizistinnen oder Polizisten, und versuchen mit verwirrenden und

beängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit ihr Geld.

Der Begriff «Enkeltrick» ist zwar inzwischen in aller Munde, doch ein Betrüger am Telefon muss sich nicht zwingend als «Enkel» ausgeben: Oft gibt er vor, irgendeine andere verwandte oder bekannte Person zu sein.

Der grösste Irrglaube: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

Soziale Verantwortung, Hilfsbereitschaft und der Glaube an das Gute im Menschen sind sicher gute Eigenschaften, doch leider auch solche, die besonders anfällig machen für Trickbetrug: Denn es werden nicht nur die naiven, weltfremden oder dementen Menschen zu Opfern, sondern gerade auch solche, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. **Unterschätzen Sie niemals die Macht der Manipulation!**

Die Polizei ruft auch die jüngeren Generationen dazu auf, alle Seniorinnen und Senioren im persönlichen Umfeld über diese Betrugsmasche zu informieren: Erklären Sie Ihren älteren Mitmenschen, dass sie solche Anrufe sofort beenden und die Polizei (Tel. 117) informieren sollen!



Vorsicht vor falschen Polizisten und echt aussehenden Telefonnummern!

Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzugeben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann müssen bei Ihnen sofort alle Alarmglocken klingeln! Denn mit dem Ausfragen Ihrer Bankguthaben versuchen die Täter, sich ein Bild darüber zu machen, ob Sie ein lohnendes Ziel sind. Verhindern Sie den Betrugsversuch, indem Sie das Gespräch sofort beenden und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 erzählen, was passiert ist.

Weitere Informationen und Hinweise zum Thema auf www.skppsc.ch oder www.telefonbetrug.ch

Schützen Sie sich und andere vor Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können, z.B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?».
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person!
- Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Haben Sie einen Betrugsverdacht?

- Melden Sie verdächtige Situationen umgehend der Polizei unter 117!

Jubilare – Mai 2022 bis Oktober 2022

Wir gratulieren...

70. Geburtstag

- 19.06.52 Rudolf Niederberger
Kirchweg 6, 2553 Safnern
29.07.52 Hans-Peter Fankhauser-Fuchs
Kirchweg 14, 2553 Safnern
11.09.52 Lillian Schlup-Krähenbühl
Hauptstrasse 64A, 2553 Safnern
01.10.52 Johann Kees-Bratschi
Alpenstrasse 33, 2553 Safnern
02.10.52 Rolf Zahnd-Baumgartner
Grenzweg 8, 2553 Safnern
28.10.52 Katharina Hesse-Dick
Gasse 44, 2553 Safnern

75. Geburtstag

- 20.09.47 Walter Mühlemann
Talstrasse 20a, 2553 Safnern

80. Geburtstag

- 09.05.42 Othmar Schürer-Bühlmann
Kirchweg 26, 2553 Safnern
11.05.42 Robert Koch-Remund
Bergstrasse 47, 2553 Safnern
23.10.42 Elsbeth Hänzi-Liechti
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund

90. Geburtstag

- 01.09.32 Hanna Zanger-Thomi
Weyernweg 3, 2553 Safnern
19.09.32 Alfred Rindlisbacher-Hügi
Burgweg 4, 2553 Safnern

94. Geburtstag

- 16.08.28 Gertrud Läng-Huber
Betagtenheim «Im Fahr»
Orpundstrasse 6, 2555 Brügg

97. Geburtstag

- 28.07.25 Katharina Leitner-Dirnberger
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund



Büttenberg Schützen

Herr Peter Friedli
Rosenweg 10, 2543 Lengnau
032 653 38 80
praesident@buettenbergschuetzen.ch
www.buettenberg-schuetzen.ch

Cevi Jungschar Orpund

Frau Martina Weber
Kirchgemeinde Gottstatt
Gottstattstrasse 29, 2552 Orpund
martina_weber@bluewin.ch
www.cevi-orpund.ch

Dart-Club Safnern

Herr Heinz Hänni
Riedmattenstrasse 32, 2562 Port
078 662 22 65
h.haenni64@bluewin.ch

Elternverein Safnern

Bergstrasse 16, 2553 Safnern
Herr Steve Schranz
Finkenweg 7, 2553 Safnern
079 689 74 10
steve.schranz@bluewin.ch
www.elternvereinsafnern.ch

Feuerwehrverein Orpund-Safnern

Herr Enrico Buchs
Buchenweg 5, 2552 Orpund
076 674 32 94
buchs.enrico@gmail.com
www.fworsa.ch

Fischerverein Karpfe

Frau Marlys Paul
Hintere Gasse 11, 2554 Meinißberg
079 742 63 50
m.paul1954@gmail.com

Frauenriege

Herr Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch

Gemischter Chor

Frau Andrea Zimmermann
Moosweg 1, 2553 Safnern
076 412 61 51
andle73@bluewin.ch
www.safnernchor.ch

IG BÄND

Herr Christophe Gindrat
Finkenweg 2, 2552 Orpund
079 887 2926
christophe.gindrat@bluewin.ch
www.ig-bänd.ch

Jugi

Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch

KMU Verein

Herr Peter Nydegger
Brüggstrasse 65, 2552 Orpund
079 285 22 32
praesident@kmu-oss.ch
www.kmu-oss.ch

Landfrauenverein

Frau Liselotte Kopp-Mühlheim
Ziltenweg 19A, 2553 Safnern
032 355 20 24
liselott.kopp@bluewin.ch

Männerriege

Herr Beat Furer
Gasse 17, 2553 Safnern
079 293 24 05
furerbusp@bluewin.ch
www.tvsafnern.ch

Musikgesellschaft

Herr Christian Salzmann
Birkenweg 15, 2553 Safnern
032 355 27 16
079 403 35 87
chr.salzmann@bluewin.ch
www.mgsafnern.ch

Obstbauverein

Herr Fritz Messer
Hauptstrasse 85, 2553 Safnern
032 355 18 91

Ornithologischer Verein

Herr Heinz Marti
Gässli 27, 2552 Orpund
032 355 24 86
heinz@malermarti.ch

Pfadi «Gottstatt»

Herr Gregor Kyburz
Büttenbergstrasse 11, 2553 Safnern
078 891 61 68
info@pfadigottstatt.ch
www.pfadigottstatt.ch
Postanschrift:
Pfadi Gottstatt, Byfangstrasse 46,
2552 Orpund

Pilzverein Safnern Büttenberg

Herr Marco Capoferri
Beundenweg 39, 2503 Biel
032 365 48 93
trima-capo@bluewin.ch
www.pilzvereinsafnern.blogspot.com

Samariterverein Gottstatt

Frau Beatrice Niggeler
Lindenstrasse 15, 2552 Orpund
032 355 22 85
beatrice.niggeler@gmx.ch
www.samariter-gottstatt.ch

Sportverein

Herr Jan Häntzi
Rainstrasse 39, 2553 Safnern
079 568 31 14
info@svsafnern.ch
www.svsafnern.ch
Postanschrift:
SV Safnern, 2553 Safnern

Therapeuten-Vereinigung**Biel-Seeland**

Herr Thomas Gretz
Buchenweg 5, 2553 Safnern
078 899 69 59
vgc@bluewin.ch

Turnverein

Herr Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch
Postanschrift:
Schaumberg 6, 2553 Safnern

United Sports Club

Herr Nicolas Montavon
Birkenweg 17, 2553 Safnern
076 503 29 74
nicolasmontavon11@gmail.com

Verschönerungsverein

Herr Stefan Böhnen
Hechtenweg 11, 2560 Nidau
079 544 45 13
stefan.boehnen@sqz.ch
www.verschoenerungsverein-safnern.ch

SVP Safnern

Herr Thomas Winterhalder
Paul Jenni-Strasse 22, 2553 Safnern
078 844 16 62
tom@winterhalder.ch
www.svpsafnern.ch

Veranstaltungen & Anlässe in Safnern

April 2022 – Oktober 2022

April

- 07.04. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 09.–24.04. Schulferien
- 13.04. Blutspende, Samariterverein
- 15.04. Gottesdienst Karfreitag, Kirche Orpund
- 17.04. Gottesdienste Ostern, Kirche Orpund
- 29.04. Burgergemeindeversammlung
- 29.04.–01.05. Mai-Märkt

Mai

- 01.05. Konfirmation, Kirche Orpund
- 05.05. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 07.05. Splashabend
- 07.05. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 07./08.05. Jungtierschau Ornithologischer Verein, Werkhof Orpund
- 15.05. Abstimmungen
- 21.05. Splashabend
- 21.05. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 27./28.05. Schweizerisches Chorfest, Gossau
- 28.05. Fischessen Fischerverein Karpfe

Juni

- 02.06. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 04.–06.06. Pfingstlager
- 08.06. Gemeindeversammlung
- 10.06. Einweihung Anbau & 60 Jahre Jubiläum Schule Räbli
- 10.–12.06. Eidgenössisches Feldschiessen, Meinißberg
- 11.06. Frauenmorgen, Kirche Orpund
- 17.06. OpenAir-Konzert Musikgesellschaft
- 18.06. Splashabend
- 18.06. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar

Juli

- 02.07. Splashabend
- 02.07. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 06.07. Blutspende, Samariterverein
- 07.07. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 09.07.–14.08. Schulferien
- 09.–16.07. Musiklager Seeland, Broc
- 16.07. Schlusskonzert Musiklager Seeland, MZH Port

August

- 01.08. 1. Augustfeier
- 04.08. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 19.08. GV Sportverein
- 20.08. Splashabend
- 20.08. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 21.08. Waldgottesdienst mit Taufen im Riedrain
- 28.08. Matinéekonzert Musikgesellschaft
- 14.08. Schulanfangs-Gottesdienst, Kirche Orpund

September

- 01.09. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 03.09. Splashabend
- 03.09. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 04.09. Fischessen, Fischerverein Karpfe mit SV Safnern
- 07.09. Seniorenfahrt
- 16.–18.09. Splashweekend
- 17.09. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 17.09. Jubiläum Frauenriege
- 24.09.–16.10. Schulferien
- 25.09. Abstimmungen

Oktober

- 06.10. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 14.10. Tag der offenen Tür, IG BÄND
- 16.10. Jubiläenkonzert
- 16.10. Abendgottesdienst, Gemeindehaus Safnern
- 18.10. Präsidentenkonferenz
- 21.10. HV Frauenriege
- 25.10. HV Elternverein
- 28.10. Jungbürgerfeier
- 29.10. Splashabend
- 29.10. Erlebnisnachmittag Cevi Jungschar
- 29.10. Unterhaltungsabend

Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstalter, ob ein Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Impressum

Erscheint: 2x jährlich (nächste Ausgabe am 6. Oktober 2022)
Redaktionsschluss
Ausgabe 2022/2: 19. August 2022
Achtung: Anmeldeschluss der Berichte ist am 29. Juli 2022
Texteingabe an: dorfnnachrichten@safnern.ch
Auflage: 1'050 Ex.
Redaktion: Marlies Rihs, Klaus Jenni, Einwohnergemeinde Safnern
Layout und Druck: andresdruck gmbh, Biel

**HIER KÖNNTE IHR
INSERAT STEHEN!**

Inseratenanfragen an:
Gemeindeverwaltung Safnern
032 356 02 60 / dorfnnachrichten@safnern.ch

Von Geduldsproben und Adrenalinschüben

Der geplante Kurzaufenthalt im Irak, von wo aus die Weiterreise nach Syrien erfolgen sollte, artet zu einer Geduldsprobe aus. Denn der Helikopterflug nach Kobane ist wegen eines terroristischen Raketenangriffs und bürokratischen Hindernissen gescheitert. Nach einer Woche des Wartens bleibt nur noch der ungleich riskantere Zwölfstunden-Trip auf vier Rädern. Auf der syrischen Seite des Tigris fährt uns ein Begleitfahrzeug mit verummumten und schwer bewaffneten Sicherheitsleuten voraus – durch die Wüste, vorbei an unzähligen Ölumpen, einsamen Gehöften und Schafherden, die an vertrocknetem Grünzeug knabbern.

Überraschende Begegnungen Erster Zwischenhalt in einer berüchtigten Stadt, in der Strassenblockaden Assads Territorium vom kurdischen trennen. Hier setzt der verdrängte IS noch immer Zeichen. Wir haben überraschende Begegnungen.

Ein kühner Priester im Talar sagt uns auf der Strasse: »Als der IS die Stadt besetzt hielt, sind ein grosser Teil der Christen ins Ausland geflohen. Ich selbst würde die Stadt niemals verlassen, solange noch Christen hier sind.«

Eine Beamtin serviert uns Tee und vertraut sich uns an: »Meine ersten fünf Kinder habe ich verloren, weil mich mein Mann während den Schwangerschaften verprügelte. In meiner Verzweiflung schrie ich zu Gott. In der Nacht erschien mir Jesus im Traum, legte seine Hände auf meinen Bauch und sagte mir, dein nächstes Kind wird leben! Das ist wahr geworden. Ich habe immer wieder von Jesus geträumt. Ich bin Muslima, aber ich glaube an Jesus!«

Den IS umfahren Wir fahren weiter, vorbei an Ruinen. In einer umkämpften Gegend erfährt die Besatzung unseres Panzerfahrzeugs, dass der IS die Strasse vor uns kontrolliert. Der Fahrer sucht nervös nach der Abzweigung für einen Umweg. Unser Adrenalinspiegel steigt. Doch wir schaffen es nach Kobane.

In Kobane Orte zu sehen, die vom Terror weitgehend in Schutt und Asche gelegt worden sind, ist erschütternd. Hingegen begeistert uns, Menschen zu begegnen, die jetzt, von Gott berührt, in unseren Projekten im Einsatz stehen. *Andreas Rossel*



Hinterlassenschaft des IS Diese Jungen wurden durch eine als Spielzeug getarnte Bombe schwer verletzt. Sie und ihre Familien sind dankbar für die Hilfe, die sie von der Kirche in Kobane erhalten haben.



Medizinisches Ambulatorium und Dialyse-Center Die medizinischen Einrichtungen von AVC werden von Einwohnern der Stadt und von Flüchtlingen in der Umgebung stark frequentiert.



▶ SYRIEN **Das Leben geht weiter**
Update 2021 aus Kobane | 4.40 min.
www.avc-ch.org/syrien



AVC | Industriestrasse 21 | 2553 Safnern
UBS Biel | CHF39 0027 2272 5267 2842 0
www.avc-ch.org | avc schweiz

▶ Weitere Videos | www.youtube.com/avcstream